

Eie kleine Linie

Ein schwerer schwarzer Vorhang
Verdunkelt meinen Geist
Unnachgibig, herzlos
Lässt kein Licht herein

Kleine schmale Linie
Von strahlend purem Weiß
Lächelt, küsst mich, wärmt mein Herz
Der schwere Vorhang reißt

Sonnenlicht durchflutet
Den Körper und den Geist
Glückshormone sprudeln
Die Lebensfreude steigt

Halbe Stunde später
Die Freude währt nicht lang
Kein Weiß, das strahlt und mich umarmt
Sonnenuntergang

Ein schwerer schwarzer Vorhang
Verdunkelt meinen Geist
Unnachgibig, herzlos
Lässt kein Licht herein

Böses Antlitz, scharfe Klauen
Der Alltag ist mutiert
Noch dunkler, böser als zuvor
Hätt' ichs doch nie probiert

© **Poembition**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)